

Zu Frage 7592. Zeitstempel-Uhren.

Diese Uhren, zum Anschluß an eine Zentraluhrenanlage eingerichtet, liefert die Firma Max Möller in Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 9. R.

Zeitstempel-Uhren erhalten Sie von den Firmen Ludwig Trapp in Glashütte i. S., Uhrenfabrik Bahnzeit in Glashütte i. S. und Hermann Dorn in Leipzig-Reudnitz, Hohenzollern-Straße 6. W. U. in S.

Zu Frage 7596. Rechenmaschinen mit der Marke »Adix«.

Diese Maschinen erhalten Sie zum Preise von BA von der Firma Hermann Kiehl in Halle. C. F. in H.

Zu Frage 7598. Glockenspiele.

Glockenspiele für Kirchen und Rathäuser liefern folgende Firmen: J. F. Weule in Bockenem am Harz, Ph. Hörz in Ulm a. d. Donau, Häberlein in Arnheim (Holland) und Rich. Knoll in Gundelfingen. R.

Fragen

Frage 7599. Ich habe eine Taschenrepetieruhr mit beweglichen Figuren zur Reparatur. Die Figuren sollen durch goldene und silberne ersetzt werden. Wer führt derartige Arbeiten aus? I. W. in F.

Frage 7600. Ich habe für eine Rennbahn, in der bis zu 15 Pferde laufen, selbstnotierende Chronographen geliefert, bei denen die Tinte dauernd eintrocknet. Wie ist diesem Übel abzuwehren? Gibt es vielleicht andere brauchbare Instrumente? I. P. in M.

Frage 7601. Wer liefert feine sechssteinige Schiffs-Wanduhren in Metallgehäusen mit Ankergang und kompensierter Unruh? F.M in R.

Frage 7602. Wer erzeugt moderne, schwarze, glatte Kunstguß-Standuhren in besseren und geringeren Qualitäten? E. G. in S.

Frage 7603. Wer liefert oder fabriziert Hausuhrwerke mit Astrolabium (Angabe der Tage, Wochentage, Mondphasen, Sternbilder usw.)? H. G. in W.

Frage 7604. Wer erzeugt das Schmirgelpapier mit der Marke »Hubert«? G. H. in W.

Frage 7605. Wer fabriziert die ledernen Schutzgehäuse für Taschenuhren mit der Aufschrift A G 1881, Breveté SCDC? G. H. in W.

Frage 7606. Wie bewährt sich Aluminium-Wachsdraht für elektrische Klingelanlagen? G. B. in R.

Korrespondenzen

Herrn W. W. in S. (Postkarten-Automaten.) Der Vertrieb von Postkarten durch Automaten schlägt nicht in das Geschäftsgebiet des Uhrmachers. Wer mit Ansichtskarten erfolgreich handeln will, der muß auch die besten und leistungsfähigsten Einkaufsquellen kennen und die Absatzmöglichkeit überblicken können. Das dürfte aber bei der Mehrzahl unserer Kollegen nicht der Fall sein. Lassen wir deshalb den Schreibwarenhändlern den Verkauf von Ansichtskarten; es sei denn, sie pfuschten uns in unser Handwerk, dann wäre vielleicht ein derartiger Gegenhieb berechtigt.

In neuerer Zeit läßt eine Berliner Firma die Kollegen in kleineren Orten durch redegewandte Reisende bearbeiten, damit sie sich unterschriftlich verpflichten, 8000 Ansichtskarten mit einem Automat zum Preise von 440 Mark abzunehmen. Da eine große Zahl von Kollegen schwer bereut, die Verpflichtung übernommen zu haben, so raten wir jedem, dem ein ähnliches Angebot gemacht wird, sich folgende Fragen vorzulegen: 1. Muß ich absolut mit Ansichtskarten handeln? 2. Wie teuer verkauft die Konkurrenz die Karten? 3. Wieviel Jahrzehnte werde ich an den 8000 Karten verkaufen? 4. Wird mein Hauswirt die Anbringung des Automaten dulden?

Hat der Reisende erst einmal die Unterschrift unter dem Bestellzettel, dann können auch wir nicht mehr helfen; dann muß eben bezahlt werden.

An verschiedene Beschwerdeführer. (Vorgehen gegen die Firma Furtwängler Söhne in Furtwangen) Es gehen uns fortgesetzt Zuschriften zu, in denen darüber Beschwerde geführt wird, daß die Firma Furtwängler jetzt Hausuhren an Möbelhändler liefert. Leider müssen wir aber allen Beschwerdeführern mitteilen, daß wir, nachdem die Firma durch Beschluß des Ehrenrates (siehe Deutsche Uhrmacher-Zeitung vom 15. Februar ds. J., Seite 52) aus dem Grossisten-Verbande ausgeschlossen worden ist, nichts mehr gegen sie unternehmen können. Es ist nun Sache der Kollegen, dafür zu sorgen, daß andere Fabrikanten aus dem Ausgang dieser Sache ersehen, wie gefährlich es ist, zu detaillieren. Allerdings ist durch die Münchner Verträge den Ver-

bänden ein zweischneidiges Schwert in die Hand gegeben, denn das ist zweifellos, daß derjenige, der an die Uhrmacherkundschaft nichts mehr absetzen kann, zum gefährlichsten Lieferanten der Warenhäuser und Möbelhändler wird. Darum empfiehlt es sich, mit Mäßigung von den Machtmitteln Gebrauch zu machen, die den Uhrmachern durch die Münchner Verträge in die Hand gegeben sind.



Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patent-Anmeldung beim Kaiserl. Patentamt zu Berlin genommen werden kann)

Kl. 83a. T. 16 541. Durch das Rollen auf einer schiefen Ebene mittels eines Pendelgewichts betriebene Uhr. Gebrüder Thuma in St. Gallen, Schweiz. 25. Juni 1912.

„ 83b. P. 27 278. Betrieb elektrischer Uhren und ähnlicher Gangwerke durch Stromstöße wechselnder Richtung. Edmund Pfeiffer in Dresden, Uhlandstraße 9. 25. Juni 1912.

„ 83a. B. 62 137. Uhr mit Schlagwerk, bei welcher zur Vereinigung der Triebwerke Planetengetriebe verwendet werden. Fa. Matth. Bäuerle in St. Georgen, Schwarzwald. 29. Juni 1912.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

Kl. 83b. 503 817. Weckerabstellung, bei welcher der Sperrarm an dem drehbar angeordneten Bügelgriff des Gehäuses sitzt. Uhrenfabrik Aktiengesellschaft vormals Köhler & Ehmman in Laufamholz b. Nürnberg. 20. März 1911.

„ „ 503 918. Halter für Uhren, Steigungsmesser usw. Hermann Lappe in Cannstatt in Württ., Ludwigstr. 15. 21. März 1912.

„ „ 503 989. Uhrschutzgehäuse. Otto Rogalsky in Leipzig-Gohlis, Friedrich-Karl-Straße 44. 18. März 1912.

„ „ 504 269. Telephon- und Eieruhr. D. Herm. Hanspach in Bremen, Germaniastraße 57. 23. März 1912.

„ 74a. 504 844. Transportable elektrische Schaltuhr. Villars Watch Gesellschaft Rosenhaft & Co. in Hamburg. 19. März 1911.

„ 83a. 504 903. Aus Metall oder dergleichen hergestellte Kapsel für Taschenuhren oder dergleichen. Paul Schubert in Halle a. S., Jägerplatz 34. 29. Februar 1912.

„ 83a. 505 284. Taschenuhr mit Standbügel. Israel Goldberg in Czenstochau, Russisch-Polen. 28. November 1911.

„ „ 505 651. Uhrwerkhalter für Großuhren, verbunden mit Regulierstuhl aus Holz und Metall. C. B. Hueck in Augsburg-Kriegshaber. 2. April 1912.

Die nach Schluß der Redaktion eingegangenen Nachrichten befinden sich drei Seiten weiter, vor dem Stellen-Nachweis



Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Ein grober Vertrauensbruch	149
Deutscher Uhrmacher-Bund	150
Eindrücke aus Glashütte	151
Der drahtlose Verkehr zur See	154
Zum fünfundzwanzigjährigen Geschäftsjubiläum der Firma Rudolf Flume	155
Fehlerhafter Tourbillongang	158
Die öffentliche Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte	159
Sprechsaal	
Uhrmacher und Grossist	161
Garantie auf Doublékettchen	162
Vermischtes	163
Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches usw.	164
Briefkasten	165
Patent-Nachrichten	166

Verantwortlich für die Redaktion: Wilh. Schultz in Berlin; für den Inseratenteil: Carl Zeissig in Berlin. — Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft, Berlin SW 68, Zimmerstraße 8. — Druck von Hempel & Co. G. m. b. H. in Berlin. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig. Agentur für Amerika: Geo K. Hazlitt & Co., Chicago.